

# Fordernd, zielstrebig, aber vor allem menschlich

Martin Bantle ist ein Macher. Das zeigt sich in der Corona-Pandemie einmal mehr: Bantle hadert nicht, sondern packt gerade in der Krise Neues an. Das Team musste mitziehen, ob es wollte oder nicht. Und es wollte. Nicht umsonst haben Bantle Versicherungen schon mehrfach beim Award Unternehmer-Ass abgeräumt, letztmals 2020 die Gold-Medaille.

Bantle Versicherungen ist eine Exklusiv-Organisation der Zurich Versicherung NfD plc. und sieht sich selbst als einen Dienstleister für Privat- und Geschäftskunden in den Segmenten Versicherungen, Geldanlagen und Finanzierungen und zwar im westlichen Bodenseeraum. So ist es nahezu eine logische Konsequenz, dass Bantle sehr viele Wassersportkunden und Bootskunden in seiner – digitalen – Kartei hat. Das Unternehmen tritt als Partner von kleinen und mittelständischen Firmen sowie solventen Privatkunden auf. Sein Gesamtbestand setzt sich zu 60 Prozent aus Firmen- und zu 40 Prozent aus Privatkunden zusammen. Bereits seit 1953 arbeitet das Unternehmen Bantle Versicherungen exklusiv mit der Zurich Versicherung zusammen und ist seit vielen Jahren Mitglied im „Verein Ehrbare Versicherungskaufleute“. Der Inhaber Martin Bantle ist darüber hinaus im Vorstand der Interessenvertretung der Zurich-Vermittler (IVZ) aktiv und dort für

die Bereiche Firmenkunden, Motor und IT verantwortlich. Frühzeitig erhält Bantle auch Einblick in viele Branchen- und Unternehmensentwicklungen, da er eng mit den Vorständen der Zurich interagiert. Auch zu anderen Agenturen der Zurich-Versicherung steht der Unternehmer immer wieder im Austausch, ebenso im benachbarten Ausland. Und nicht nur das: Die Bantle-Agentur ist Mitglied im Unternehmernetzwerk BNI (Business Networking International) und zwar an den Standorten Konstanz und Radolfzell. Also Bantle weiß, was Vernetzung heißt und wie wichtig sie ist.

## Zehn strategische Gebote

Bantle Versicherungen verfolgt eine klare Strategie, die das Unternehmen sogar in „zehn strategische Gebote“ gefasst hat. Diese gelten für einen Zeitraum von fünf Jahren und werden dann wieder den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Vor allem die Mitarbeiter sind diejenigen, die dazu beitragen sollen, dass die verfolgte Strategie reale Formen annimmt, so die Aussage des Chefs Bantle. Er konkretisiert seine Haltung so: „Unsere Mitarbeiter sollen keine bloßen Verkäufer sein, sondern Begleiter der Menschen, für die wir arbeiten.“

Diese engagierte Position erkennen aber auch Externe. Denn bei der Erstzertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Oktober 2020 hat das Unternehmen ein „herausragendes Ergebnis erzielt“, das

beste Erstzertifizierungsergebnis des prüfenden Auditors. Dieser soll in seiner Prüfung sogar dokumentiert haben, dass die Mitarbeiter „die Grundsätze und die Philosophie von Bantle Versicherungen ganz offensichtlich mit jeder Faser leben“. Ein schöneres Kompliment kann es für einen engagierten Chef wie Bantle wohl kaum geben.

Diesen hohen Grad der Identifikation erreicht die Exklusiv-Organisation auch dadurch, dass die Mitarbeiter direkt eingebunden wurden, als es darum ging, die Unternehmensphilosophie zu formulieren, die Entwicklung der Prozesse und Standards festzulegen. Auch bei den Vorbereitungen zur Zertifizierung wirkte das Mitarbeiterteam mit, externe Dienstleister wurden bewusst nicht involviert. In Zusammenarbeit mit seinen Mitarbeitern hat Bantle auch eine kurze und prägnante Firmenphilosophie formuliert, die vier Kernaussagen beinhaltet:

- „Wir stehen für Qualität – fachlich und menschlich.“ Dabei steht der Kunde im Zentrum jeder unternehmerischen Entscheidung.
- „Wir stehen für ein Netzwerk.“ So kennt die Agentur zahlreiche Experten und kann diese wenn nötig einbinden oder vermitteln. Zu ihnen gehören unter anderem Spezialisten für Baufinanzierung, Steuerberater, Juristen, Handwerker oder Werkstätten.
- „Wir stehen für Konzepte, nicht für Produkte.“ Dieses Prinzip liefert Lö-

## Kompakt

- Martin Bantle von Bantle Versicherungen ist mehrfacher Unternehmer-Ass-Gewinner, auch 2020.
- Die Corona-Krise hat sein Unternehmen noch digitaler gemacht.
- Aber am Ende zählt für ihn vor allem die Menschlichkeit.



Das Team der Bantle Versicherungen aus Konstanz: Die Exklusiv-Organisation der Zurich Versicherung ist nicht nur geschäftlich sehr erfolgreich, die Truppe weiß auch zu feiern. Und nach Corona sicher auch wieder so ausgelassen und kuschelig wie auf den Bildern.

sungen für die Versorgung, Versicherung und das Vermögen des Kunden.

- „Wir stehen für Weiterentwicklung.“ Dabei stellt sich das Bantle-Team der Bewertung durch die Kunden, erkundigt sich nach deren Wünschen, stellt sich ihrer Kritik.

Und bei allen genannten Aktivitäten setzt die Exklusivagentur auch immer wieder auf die Sozialen Medien. Dabei haben die Auszubildenden bei Bantle die Aufgabe, sich um Facebook und Co. zu kümmern. Und das machen sie wohl recht erfolgreich, denn die quirlige Organisation hat über diese Kanäle in kürzester Zeit drei neue Mitarbeiter und einen Auszubildenden gefunden – keine Normalität für Unternehmen der Versicherungswirtschaft.

Und wie hat Bantle Versicherungen nun die Corona-Pandemie bislang gemeistert oder sogar genutzt? Ins zweite Corona-Jahr ist die Zurich-Agentur „extrem gut gestartet, deutlich besser noch als ins Jahr 2020“, so die begeisterte Rückschau von Bantle. Dafür hat er aber auch einige Räder bewegt: (hybride) Workshops – für Kunden und Mitarbeiter – veranstaltet sowie gut 30.000 Euro in die Hand genommen, um die Büroräume zu modernisieren. In einem Rundum-Video können sich – neue – Kunden ein Bild davon machen, in welchem räumlichen Umfeld Bantle und seine Mitarbeiter Kunden empfangen, wenn diese keine Videoberatung wünschen. Und das scheint trotz Corona-Konditionen doch

für das Gros der Kunden zuzutreffen, nur die Bantle-Klientel, die aus beruflichen Gründen mit Videoschaltungen vertraut ist, habe hier umgeschwenkt. Die anderen wünschten sich weiterhin den persönlichen Austausch, goutieren die menschliche Haltung der Agentur.

Die Pandemie-Zeit hat der Konstanzler auch genutzt, um neue Kooperationen einzufädeln oder sich partnerschaftlich mit Mitbewerbern auszutauschen. So zum Beispiel mit Gottfried Baer, dem Geschäftsführer der Mehrwert GmbH aus Bamberg. Dieser hat beim „Award Unternehmer-Ass“ in der Kategorie „Maklerunternehmen“ auch Gold eingeheimst. Das Resultat dieses Austausches: Bantle wird, der Unternehmensphilosophie von Baer folgend, künftig noch stärker auf grüne und nachhaltige Produkte und Services setzen.

### Immer in Bewegung

Aber die wichtigste Veränderung, die Bantle und seine Truppe in den vergangenen Monaten in Gang gesetzt haben, ist die Einführung der so genannten Gemeinwohl-Matrix. Dies ist ein Modell, das die Organisationsentwicklung eines Unternehmens skizziert und die unternehmerische Tätigkeit bewertet. Sie beschreibt 20 Gemeinwohl-Themen inhaltlich und liefert Anleitungen, wie Gemeinwohl-Maßstäbe bewertet werden müssen. Mit der Matrix sollen Unternehmen überprüfen können, ob und wie sie

die Aspekte Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Mitentscheidung umsetzen und wo noch nachgebessert werden muss. Martin Bantle gibt offen zu, dass das kein einfacher Prozess war. So zum Beispiel bei den Themen „Vertrauensarbeitszeit“ und „Öffnungszeiten“. Hier seien Bantle und seine Leute „in einen kritischen Dialog getreten“, denn vielen Angestellten wollte nicht einleuchten, warum in Zeiten von Shutdown das Büro Öffnungszeiten von 8 bis 18 Uhr anbieten soll und somit viel Mehrarbeit anfällt. Am Ende kam es aber zu einer gütlichen Einigung: Erreichbarkeit für die Kunden Ja, aber nicht bei durchgängig offenen Türen.

Ein Verharren im Hier und Jetzt ist nichts für die Bantle-Crew. Erst jetzt im Juli hat das Unternehmen sich wieder einer Prüfung unterzogen und zwar der Zertifizierung nach ISO 31000 für Risikomanagement. Wie das Ergebnis ausgefallen ist, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wenn es wieder so herausragend wie bei der DIN EN ISO 9001-Zertifizierung ist, ist sicher Feiern angesagt. Nämlich das kann das Team auch verdammt gut, wie das obige Bild rechts schön unter Beweis stellt. ■



**Autorin:** Meris Neining ist Chefim vom Dienst von Versicherungsmagazin.